

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am 12.11.2014**

**um 17:00 Uhr bis 20:05 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Mitglieder**

Herr Rainer Bannert	als Gast; bis 18.55 Uhr
Herr Guido Dehn	als Gast; bis 19.20 Uhr
Herr Carsten Gajdzis	als Gast
Herr Ralf Gassen	
Herr Ottmar Gebhardt	
Herr Mathias Heidtmann	
Frau Therese Jüttner	
Frau Katharina Elisabeth Keil	
Frau Gabriele Kemper-Heibutzki	als Gast
Frau Karen Krebs	
Frau Gabriele Leitzbach	
Frau Ramona Lupo	als Gast
Herr Arno Matthies	
Herr Dirk Mohrfeld	als Gast
Frau Brigitte Neff-Wetzel	
Herr Ralf Noll	
Herr Karl-Richard Ponsar	
Frau Susanne Pütz	
Herr Franz Josef Rauscher	als Gast
Frau Ingrid Rosiejka	
Frau Ilse Uibel	als Gast
Herr Richard Ulrich	
Frau Jutta Velte	
Frau Christa Vicari	als Gast

**Beratende Mitglieder**

Herr Heinrich Wilhelm Braun	
Frau Daniela Hannemann	bis 18.45 Uhr
Frau Petra Hellmann-Wien	
Herr KHK Wolfgang Hilscher	
Herr Dr. Peter Lässig	
Frau Felizitas Marx	
Herr Burkhard Mast-Weisz	
Frau Sabine Sieger	

**vom Jugendrat**

Herr Youssef El Allaf  
Frau Anne Marie Faßbender

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**von der Verwaltung**

Herr Gerhard Dietrich-Wingender  
Frau Marie-Therese Frommenkord  
Frau Gabriele Koch  
Herr Thomas Kuchler  
Herr Peter Nowack  
Frau Sabine Poppe  
Frau Frauke Türk

**Schriftführerin**

Frau Susann Kuwan

Herr Stefan Friedrich

Frau Elke Simon

als Gast; bis 19.10 Uhr

als Gast

Entschuldigt fehlen:

**Beratende Mitglieder**

Frau Nicole Büttner

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     | 15/0377 | Feststellung der/des Altersvorsitzenden   |
| <b>2</b>     | 15/0386 | Einführung und Verpflichtung der übrigen Jugendhilfeausschussmitglieder   |
| <b>3</b>     | 15/0370 | Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers   |
| <b>4</b>     | 15/0384 | Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden  |
| <b>5</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>6</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>6.1</b>   | 15/0369 | Anfrage der CDU-Fraktion - Aktuelle Belegsituation in den Remscheider Kindertagesstätten für U 3 und Ü3                                   |
| <b>6.1.1</b> | 15/0441 | Belegungssituation in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen im Kinder-gartenjahr 2014/15; Anfrage der CDU-Fraktion vom 1.10.2014 |
| <b>6.2</b>   | 15/0552 | Anfrage der SPD-Fraktion - Sachstand Neugestaltung des Spielplatzes im Stadtpark  |
| <b>6.3</b>   | 15/0571 | Anfrage der CDU-Fraktion - Kita-Plätze für Asylbewerber- und Flüchtlingskinder  |
| <b>6.4</b>   | 15/0553 | Anfrage der SPD-Fraktion - Sachstand Bau einer Parkouranlage am Bahnhof   |
| <b>7</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>7.1</b>   | 15/0397 | Parkour am Bahnhof<br>- Anfrage von Herrn Mähler  |
| <b>8</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung             |
| <b>9</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>10</b>    |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung                 |
| <b>10.1</b>  | 15/0575 | Antrag der AGW - Schulsozialarbeit  |
| <b>11</b>    |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>12</b>    |         | Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII  |
| <b>13</b>    |         | Bericht aus dem Jugendrat   |

- 14** Managementprogramm 2011 - 2014
- 14.1** 14/4204 Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht des 1. Quartals 2014
- 14.2** 15/0218 Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes und zweites Quartal 2014
- 15** 15/0485 Bericht zur Durchführung der Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen im Jahr 2013
- 16** 14/4021 Bericht 2013 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
- 17** 15/0476 Schutz des Kindeswohls  
a) Leitlinien zum Schutz des Kindeswohls gemäß § 8a SGB VIII  
b) Schutz des Kindeswohls in Schulen gemäß § 42 Abs. 6 SchulG NRW  
  
hier: Ergebnisse der Evaluation 2012 und 2013
- 18** 15/0362 Offene Ganztagschulen im Primarbereich: Auswertung der Sachberichte über außerunterrichtliche Angebote im Schuljahr 2012/2013
- 19** 15/0498 Durchführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGBVIII) und des Kinderbildungsgesetzes NRW  
Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Tagesbetreuung gemäß § 24 SGB VIII  
- Richtlinie zur Förderung von Investitionsmaßnahmen des Ausbaus der Tagesbetreuung
- 20** 15/0475 Strategische Ausrichtung zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - Aktualisierung 2014
- 21** 15/0468 Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW – KiBiz;  
U 3 - Ausbau in den Kindertageseinrichtungen Hans-Böckler-Straße und Nordstraße sowie den Großtagespflegen Mäusezirkus und Villa Lönneberga;  
Finanzierung aus Mitteln der Stadt Remscheid
- 22** 15/0450 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege  
Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 06.01.01
- 23** 15/0451 Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 19, 27 ff, 35 a und 41  
Überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Transferaufwand des Produktes 06.05.01 - Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
- 24** 15/0359 Finanzcontrolling  
  
Umsetzungscontrolling zur Maßnahme 23 des Haushaltssanierungsplans der Stadt Remscheid - Reduzierung der Transferaufwendungen  
Bericht zum 3. Quartal

Datenstand: 30.09.2014

- |           |         |  |
|-----------|---------|--|
| <b>25</b> | 15/0480 | Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen<br>Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms |
| <b>26</b> | 15/0509 | Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule -<br>Beruf/Studium ab 01.01.2015                   |

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## I. Öffentlich

### 1. **Feststellung der/des Altersvorsitzenden** Vorlage: 15/0377

Frau Jüttner stellt fest, dass sie das an Lebensjahren älteste anwesende stimmberechtigte Mitglied des Ausschusses ist und übernimmt den Vorsitz.

### 2. **Einführung und Verpflichtung der übrigen Jugendhilfeausschussmitglieder** Vorlage: 15/0386

Frau Jüttner führt die Ausschussmitglieder, die als sachkundige Bürger bzw. Einwohner an der heutigen Sitzung teilnehmen, und die stellvertretenden Ausschussmitglieder Franz Josef Rauscher, Ramona Lupo, Carsten Gajdzis, Ilse Uibel, Guido Dehn, Christa Vicari, Dirk Mohrfeld, Rainer Bannert, Elke Simon und Stefan Friedrich, die heute als Zuhörer anwesend sind, in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form.

### 3. **Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers** Vorlage: 15/0370

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Frau Susann Kuwan wird zur Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Silke Eller, Frau Birgit Mendryschka, Herr Lutz Lajewski, Herr Hans-Ulrich Dattner und Herr Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführerinnen / zu stellvertretenden Schriftführern gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

### 4. **Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden** Vorlage: 15/0384

#### **Wahl der/des Vorsitzenden:**

Frau Jüttner bittet um Abgabe von Wahlvorschlägen.

Folgende Wahlvorschläge werden aus dem Kreise der stimmberechtigten Mitglieder vorge-  
tragen:

1. Herr Ottmar Gebhardt
2. Frau Gabriele Leitzbach

Es wird geheime Wahl beantragt.



Frau Jüttner gibt dem Wahlvorschlag Herr Gebhardt die Kennziffer 1.

Frau Jüttner gibt dem Wahlvorschlag Frau Leitzbach die Kennziffer 2.

**Wahlergebnis:**

Abgegebene Stimmen: 15, davon gültige Stimmen: 15

Wahlvorschlag 1 – Herr Gebhardt:	7 Stimmen
Wahlvorschlag 2 – Frau Leitzbach:	8 Stimmen

Frau Gabriele Leitzbach ist somit zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschuss gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Sie wird von Frau Jüttner ins Amt eingeführt und übernimmt die Leitung der Sitzung. Sie bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen und hofft auf weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

**Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden:**

Frau Leitzbach bittet um Abgabe von Wahlvorschlägen:

Folgender Wahlvorschlag wird aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder vorgetragen:

1. Herr Ottmar Gebhardt

Da keine geheime Wahl beantragt wird, lässt Frau Leitzbach über den vorgeschlagenen Kandidaten Herr Gebhardt offen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 15, davon gültige Stimmen: 15

Ja - 15 Stimmen

Herr Gebhardt ist zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

**5. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die folgenden Punkte werden in die Tagesordnung aufgenommen:

**TOP 6.2**

DS-Nr. 15/0552 - Anfrage der SPD-Fraktion - Sachstand Neugestaltung des Spielplatzes im Stadtpark

**TOP 6.3**

DS-Nr. 15/0572 - Anfrage der CDU-Fraktion - Kita-Plätze für Asylbewerber-

und Flüchtlingskinder

**TOP 6.4**

DS-Nr. 15/0553 - Anfrage der SPD-Fraktion - Sachstand Bau einer Parkouranlage am Bahnhof

**TOP 10.1**

DS-Nr. 15/0575 – Antrag der AGW – Schulsozialarbeit

**TOP 20**

DS-Nr. 15/0475 - Strategische Ausrichtung zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - Aktualisierung 2014

**TOP 22**

DS-Nr. 15/0450 - Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 06.01.01

**TOP 23**

DS-Nr. 15/0451 - Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 19, 27 ff, 35 a und 41 Überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Transferaufwand des Produktes 06.05.01 - Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien

**zu TOP 25**

Die Anlage zur Vorlage wird aufgenommen.

**TOP 26**

DS-Nr. 15/0509 - Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015

Die Tagesordnung wird wie aktualisiert vorliegend beschlossen.

**6. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**6.1. Anfrage der CDU-Fraktion - Aktuelle Belegsituation in den Remscheider Kindertagesstätten für U 3 und Ü3  
Vorlage: 15/0369**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**6.1.1. Belegungssituation in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2014/15; Anfrage der CDU-Fraktion vom 1.10.2014  
Vorlage: 15/0441**

Auf Nachfrage von Herrn Gebhardt erläutert Herr Nowack, dass derzeit noch 3 freie Plätze vorhanden sind. Die Bedarfsanmeldung erfolgt entweder direkt in der Einrichtung oder beim Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen.

Auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel erläutert Herr Nowack, dass die Überbelegung jeweils als Einzelfall entschieden wird. Wenn Abweisungen erfolgen müssen, wird geprüft, ob in einer anderen Einrichtung ein Platz zur Verfügung gestellt werden kann.

Auf weitere Nachfrage von Frau Krebs erläutert Herr Nowack, dass die Vergabe der Betreuungsplätze unter verschiedenen Gesichtspunkten erfolgt. Beispielhaft können hier Berücksichtigung von Geschwisterkindern, pädagogische Ausrichtung, Notsituationen in Familien genannt werden. Die Kriterien variieren bei den Trägern.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.2. Anfrage der SPD-Fraktion - Sachstand Neugestaltung des Spielplatzes im Stadtpark**  
**Vorlage: 15/0552**

Herr Buchwald beantwortet die Anfrage in einem mündlichen Bericht. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Velte regt an, in einer der nächsten Sitzungen die Spielplatzplanung in Remscheid dem Ausschuss vorzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage und den Bericht zur Kenntnis.

**6.3. Anfrage der CDU-Fraktion - Kita-Plätze für Asylbewerber- und Flüchtlingskinder**  
**Vorlage: 15/0571**

Frau Hellmann-Wien erläutert, dass grundsätzlich Anspruch auf einen Betreuungsplatz besteht, da die Kinder sich hier aufhalten. Alle beteiligten Stellen arbeiten derzeit daran, eine möglichst gute und praktikable Lösung für die Kinder zu finden. Hier sind jedoch die verschiedensten Aspekte zu berücksichtigen. Zunächst ist geplant evtl. Spielgruppen in den Heimen einzurichten, dies kann jedoch natürlich keine Dauerlösung sein.

Frau Velte merkt an, dass auch für Jugendliche Angebote gemacht werden sollten. Sie bittet, falls möglich, zur nächsten Ausschusssitzung einen Sachstandsbericht vorzulegen.

Frau Neff-Wetzel merkt an, dass das Problem sehr komplex ist. Die Unterbringung in Kindertageseinrichtungen ist hier nur ein Punkt. Sie begrüßt den geplanten Runden Tisch zu dieser Problematik und hofft, dass sich daraus Lösungsmöglichkeiten ergeben.

Frau Jüttner begrüßt ebenfalls den Runden Tisch. Sie führt weiterhin aus, dass der gesamte Themenkomplex federführend durch den Integrationsrat sowie den Fachdienst Integration und Migration betreut werden müsste.

Frau Hellmann-Wien sieht ebenfalls die Gesamtproblematik. Lösungen müssen von allen Beteiligten gefunden werden. Sie geht davon aus, dass der Runde Tisch das Thema zunächst anstößt und weitere Koordinierungen dann folgen.

Herr Neuhaus erläutert, dass zunächst die grundlegenden Bedürfnisse wie sichere Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge zu lösen sind. Die weitere Betreuung wird derzeit selbstverständlich thematisiert und an Problemlösungen gearbeitet. Ein Bericht hierzu wird auch im Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**6.4. Anfrage der SPD-Fraktion - Sachstand Bau einer Parkouranlage am Bahnhof  
Vorlage: 15/0553**

Herr Ketterer beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion zum Sachstand Bau einer Parkouranlage am Bahnhof. Die Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Zusätzlich ist noch die im Ausschuss für Sport vorgestellte Powerpointpräsentation zur Information beigefügt.

Auf Nachfrage von Frau Krebs erläutert Herr Ketterer, dass die Gesamtsumme alle Kosten, auch eine evtl. Steigerung bei den Baukosten, berücksichtigt. Die teuerste Variante soll realisiert werden, da eine weniger attraktive Anlage, vor allem von Fortgeschrittenen, nicht genutzt werden wird.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**7. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

**7.1. Parkour am Bahnhof  
- Anfrage von Herrn Mähler  
Vorlage: 15/0397**

Beratung siehe unter Punkt 6.4.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

**10. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10.1. **Antrag der AGW - Schulsozialarbeit**  
**Vorlage: 15/0575**

Herr Matthies erläutert den Antrag. Die Arbeitsgemeinschaften Wohlfahrtspflege der Städte Remscheid, Solingen, Wuppertal haben darüber hinaus der Ministerpräsidentin sowie der Schulministerin des Landes Nordrhein Westfalen einen offenen Brief geschickt, in dem sie die weitere Finanzierung der Schulsozialarbeit aus Landesmitteln fordern.

Frau Velte dankt den freien Trägern für den Antrag. Sie bittet, auch den Bund zur Weiterfinanzierung aufzufordern. Ihre Fraktion möchte die Schulsozialarbeit ebenfalls erhalten. Klar ist jedoch, dass die Mittel im Haushalt der Stadt Remscheid darstellbar sein müssen. Sie bittet hier die Verwaltung, Finanzierungsmöglichkeiten in den Haushaltsplanberatungen vorzustellen.

Frau Pütz legt dar, dass ihre Fraktion auch die Weiterführung der Schulsozialarbeit befürwortet. Sie sieht jedoch auch die Verwaltung in der Pflicht, Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Frau Krebs schließt sich ihren Vorrednern dahingehend an, dass die Weiterführung der Schulsozialarbeit sehr wichtig ist. Sie führt weiterhin aus, dass die Weiterfinanzierung aus kommunalen Mitteln eine neue freiwillige Aufgabe für die Kommune darstellt. Dies möchte sie nicht vor den Beratungen des Gesamthaushaltes zusagen, da zunächst der Gesamtausgleich zu beraten ist. Sie schlägt vor, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass die Schulsozialarbeit weitergeführt wird, soweit Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden können. Sie würde daher nicht für den vorliegenden Antrag stimmen.

Frau Neff-Wetzel befürwortet den Antrag der AGW und geht davon aus, dass die Verwaltung Finanzierungsvorschläge vorbereitet hat.

Frau Hellmann-Wien weist darauf hin, dass die Beschlüsse des Jugendhilfeausschuss immer unter Finanzierungsvorbehalt stehen. Der grundsätzliche Beschluss zur Weiterführung der Schulsozialarbeit ist im Rahmen der Haushaltsplanberatungen dann im Rat auf seine Finanzierbarkeit zu überprüfen.

Herr Neuhaus führt aus, dass die Verwaltung selbstverständlich an einem Konzept zur Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit aus kommunalen Mitteln arbeitet. Gleichzeitig fordern die Sozialdezernenten aller Kommunen Bund und Land dazu auf, diese Arbeit weiter zu finanzieren, derzeit scheint dies jedoch nicht realistisch zu sein.

Herr Matthies und Herr Ulrich weisen darauf hin, dass im Jugendhilfeausschuss auch in Vorjahren Maßnahmen beschlossen wurden, die dann, wegen fehlender Mittel, nicht umgesetzt werden konnten. Wichtig sei, dem Rat anzuzeigen, dass die Schulsozialarbeit unbedingt fortgeführt werden muss.

Frau Krebs erklärt, dass sie grundsätzlich für den Erhalt der Schulsozialarbeit ist, sich jedoch in diesem Falle bei der Abstimmung enthalten wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Bereitstellung der erforderlichen kommunalen Mittel, um die bisher durch das BuT abgesicherte Schulsozialarbeit in Remscheid zu erhalten, bis es zu einer durch Kommunen, Länder und den Bund abgestimmten, gemeinsam verantworteten und langfristigen Finanzierungsstrategie kommt, die jenseits von Projekt- und Modellvorhaben angesiedelt ist, wird beschlossen.

**11. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Frau Leitzbach bittet um Vorstellung des Projektes „Paten für Kinder psychisch kranker Eltern“ in einer der nächsten Sitzungen.

**12. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII**

Herr Ponsar berichtet, dass der nächste Jugendhilfetag in Vorbereitung ist. Thema wird „Partizipation im Hilfeplanprozess“ sein.

**13. Bericht aus dem Jugendrat**

Frau Faßbender stellt sich als neue Vorsitzende des Jugendrates vor.

Derzeit arbeitet der Jugendrat an den Projekten United Flags Reloaded, United Soccer powered by Respect, Jugendart und Asyl. Es sind verschiedene Aktionen in Planung.

Darüber hinaus hat zwischenzeitlich die Jubiläumsparty „10 Jahre Jugendrat Remscheid“ stattgefunden mit mehr als 60 aktuellen und ehemaligen Jugendräten stattgefunden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und freut sich auf die Zusammenarbeit.

**14. Managementprogramm 2011 - 2014****14.1. Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht des 1. Quartals 2014  
Vorlage: 14/4204**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**14.2. Managementprogramm 2011 - 2014, Bericht erstes und zweites Quartal 2014  
Vorlage: 15/0218**

Herr Gebhardt bittet um Auskunft, wie die Mitwirkung des Sportbundes und der AG Kinder- und Jugendgesundheit im Qualitätszirkel OGS in der Praxis aussieht.

Auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, führt Herr Nowack aus, dass die Anzahl der Kinder die nach Delfin 4 gefördert werden, wie in den Vorjahren bei ca. 600/ 650 Kindern liegt.

Frau Neff-Wetzel bittet um Mitteilung, wie sich die „Implementierung von Bewegungsaktivitäten im Alltag“ in der Praxis gestaltet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**15. Bericht zur Durchführung der Aufgaben im Zuständigkeitsbereich des Fachdienstes Jugend, Soziales und Wohnen im Jahr 2013  
Vorlage: 15/0485**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**16. Bericht 2013 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW  
Vorlage: 14/4021**

Frau Pütz bittet um Vorstellung des Kolping Bildungswerkes im Ausschuss.

Herr Gebhardt bittet um einen Bericht des „Leben lernen e. V.“

Frau Krebs dankt für den Bericht und fragt nach, ob es die Möglichkeit gibt die „Teilnehmerzahlen“ und ggf. eine Erfolgsquote konkreter darzustellen.

Frau Frommenkord und Herr Noll sagen zu, Schwerpunktberichte aus der AG Jugendsozialarbeit dazu abzusprechen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**17. Schutz des Kindeswohls  
a) Leitlinien zum Schutz des Kindeswohls gemäß § 8a SGB VIII  
b) Schutz des Kindeswohls in Schulen gemäß § 42 Abs. 6 SchulG NRW  
  
hier: Ergebnisse der Evaluation 2012 und 2013  
Vorlage: 15/0476**

Der Jugendhilfeausschuss dankt für den ausführlichen Bericht und nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**18. Offene Ganztagschulen im Primarbereich: Auswertung der Sachberichte über außerunterrichtliche Angebote im Schuljahr 2012/2013  
Vorlage: 15/0362**

Frau Leitzbach bittet die Bedarfsplanungen für die weiteren Jahre durch den Fachdienst Schule im Ausschuss vorzustellen.

Herr Ponsar regt an, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die Vergütung der OGS zu überprüfen, da diese seit Beginn nicht erhöht wurde.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 19. Durchführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGBVIII) und des Kinderbildungsgesetzes NRW  
Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Tagesbetreuung gemäß § 24 SGB VIII  
- Richtlinie zur Förderung von Investitionsmaßnahmen des Ausbaus der Tagesbetreuung  
Vorlage: 15/0498**

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Lässig zum rückwirkenden Inkrafttreten erläutert Frau Hellmann-Wien, dass die Richtlinie die schriftliche Abbildung des schon angewandten Verfahrens ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus städt. Mitteln für Investitionen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege“ gemäß Anlage legt die Grundsätze der Förderung gemäß § 5 Abs. 2 d der Satzung für das Jugendamt der Stadt Remscheid fest.

- 20. Strategische Ausrichtung zur Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - Aktualisierung 2014  
Vorlage: 15/0475**

Da die Vorlage als Tischvorlage eingebracht wurde, wird die Beratung auf Antrag von Frau Jüttner in die nächste Sitzung vertagt.

- 21. Umsetzung des Kinderbildungsgesetzes NRW – KiBiz;  
U 3 - Ausbau in den Kindertageseinrichtungen Hans-Böckler-Straße und Nordstraße sowie den Großtagespflegen Mäusezirkus und Villa Lönneberga;  
Finanzierung aus Mitteln der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/0468**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

**1. Finanzierungsentscheidung**

Die Stadt Remscheid finanziert aus eigenen Mitteln im Jahr 2014 und 2015 die Ausbaumaßnahmen an den Kindertageseinrichtungen Hans-Böckler-Straße und Nordstraße sowie in den Großtagespflegen Mäusezirkus und Villa Lönneberga mit insgesamt 35 Plätzen zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren in einer Gesamthöhe von 794.013 €.



Die Entscheidung bezieht sich auf folgende Maßnahmen:

Einrichtung	Träger	Gesamtkosten	Eigenanteil	Anteil Stadt	Plätze
Hans-Böckler-Str.	ev. Kgm.Lüttringhausen	375.546 €	35.879 €	339.667 €	10
Nordstraße	Elterninitiative Kraftstation	400.054 €	3.662 €	396.392 €	10
Mäusezirkus	Tagespflegepersonen	19.394 €	1.940 €	17.454 €	6
Villa Lönneberga	Tagespflegepersonen	58.260 €	17.760 €	40.500 €	9
<b>Summe</b>		<b>853.254 €</b>	<b>59.241 €</b>	<b>794.013 €</b>	<b>35</b>

## 2. Investitionsprogramm

Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates über das Investitionsprogramm 2014 bis 2019 werden zur Finanzierung Mittel des Investitionsprogramms wie folgt eingesetzt:

<b>INV514031O</b> – KTE Hans-Böckler-Straße	Auszahlung	339.667 €
<b>INV514032C</b> – KTE Nordstraße	Auszahlung	396.392 €
<b>INV514031A</b> – Kindertagespflege Mäusezirkus	Auszahlung	17.454 €
<b>INV514031A</b> – Kindertagespflege Villa Lönneberga	Auszahlung	40.500 €

## 22. Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Transferaufwand des Produktes 06.01.01 Vorlage: 15/0450

### Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

### Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Für Mehrausgaben bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB VIII – Kinder – und Jugendhilfe - in Verbindung mit dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) und dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) werden für die Zuschüsse des Jugendamtes der Stadt Remscheid an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 1.137.700 € gem. § 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

- Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen - im Produkt 06.01.01 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 387.700 € in der Teilergebnisplanzeile 15 –

Transferleistungen - im Produkt 06.01.01 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege und durch Mehrerträge in Höhe von 750.000 € in der Teilergebnisplanzeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen - im Produkt 06.01.01 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

- 23. Durchführung der Aufgaben nach dem SGB VIII - Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 19, 27 ff, 35 a und 41  
Überplanmäßige Mittelbereitstellungen im Transferaufwand des Produktes 06.05.01 - Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien  
Vorlage: 15/0451**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Für Mehraufwendungen bei den gesetzlichen Transferleistungen im Bereich des SGB VIII – Jugendhilfe/Hilfe zur Erziehung - werden zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 508.000 € gem.

§ 83 GO NRW überplanmäßig zur Verausgabung bereitgestellt.

- c) Die Bereitstellung erfolgt in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen im Produkt 06.05.01 – Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien
- d) Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben (Aufwendungen und Auszahlungen) erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 50.000 € in der Teilergebnisplanzeile 15 – Transferleistungen - im Produkt 05.03.01 Unterhaltsvorschussleistungen und durch Minderausgaben in Höhe von 458.000 € in der Teilergebnisplanzeile 20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen – im Produkt 16.01.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

- 24. Finanzcontrolling**

**Umsetzungscontrolling zur Maßnahme 23 des Haushaltssanierungsplans der Stadt Remscheid - Reduzierung der Transferaufwendungen**

**Bericht zum 3. Quartal**

**Datenstand: 30.09.2014**

**Vorlage: 15/0359**

Herr Ponsar merkt an, dass er die auf Seite 4 der Anlage dargestellten Prozentsätze nicht nachvollziehen kann, da er zu anderen Ergebnissen kommt. Er fragt nach, wer ihm die Fragen beantworten kann. Frau Hellmann-Wien erläutert, dass zu konkreten Einzelfragen der Zentraldienst Controlling Auskunft geben kann. Hier wird der Kontakt hergestellt.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**25. Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen  
Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms  
Vorlage: 15/0480**

Auf Nachfrage von Herrn Ulrich, ob der Beschluss zum Haushalt eine Dynamisierung der Personalkosten der freien Träger ausschließen würde, erläutert Frau Hellmann-Wien, dass hier erst der Entwurf des Haushaltsplanes vorliegt. Der Fachdienst Jugend, Soziales und Wohnen hat bereits in die Beratungen eingebracht, dass ggf. die Personalkosten der Jugendzentren anzupassen sind, da seit mehreren Jahren keine Erhöhung berücksichtigt wurde.

Frau Velte merkt an, dass die Frage der Erhöhung der Personalkosten im Jugendhilfeausschuss so kurzfristig nicht entschieden werden kann und im Rahmen der Gesamthaushaltsplanberatungen geprüft werden sollte.

Herr Noll schlägt vor, dass der Jugendhilfeausschuss eine Überprüfung der Personalkosten in den Jugendzentren innerhalb der Haushaltsplanberatungen befürwortet und dem Rat empfiehlt, diese in den weiteren Beratungen zu berücksichtigen. Ggf. werden die Freien Träger hierzu noch einen Antrag formulieren.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt diesem Vorgehen zu.

**Beschluss:**

Unter Berücksichtigung der bereits gefassten Änderungsbeschlüsse (DS 15/206) werden die im Haushaltsplan 2015/2016 (Entwurf) ausgewiesenen Teilergebnispläne und das Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14, Nein 1, Enthaltung 0

**Beschluss:**

Unter Berücksichtigung der bereits gefassten Änderungsbeschlüsse (DS 15/206) werden die im Haushaltsplan 2015/2016 (Entwurf) bezogen auf die im Zuständigkeitsbereich des Jugendhilfeausschusses liegenden Ansätze im Teilergebnisplan des Produktes 01.20.02 – Zuschusskoordination – beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 14, Nein 1, Enthaltung 0

**26. Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015  
Vorlage: 15/0509**

Herr Gebhardt führt aus, dass die Beratung der Vorlage nicht möglich ist, da diese als Tischvorlage vorgelegt wurde.

Herr Estrany-Dressler erläutert, dass die Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle vor dem 31.12.2014 beschlossen werden muss, da die bisherige Einrichtung dann endet. Die Zuschüsse aus ESF-Mitteln sind bereits zugesagt.

Frau Krebs und Frau Pütz legen dar, dass eine Abstimmung in der Kürze der Zeit nicht möglich ist. Die Beschlussfassung durch den Rat kann unabhängig davon erfolgen. Die inhaltliche Beratung der (dann beschlossenen) Vorlage sollte in der nächsten Ausschusssitzung erfolgen.

Herr Neuhaus sagt ergänzend hierzu, einen Zwischenbericht zur Arbeit der Kommunalen Koordinierungsstelle zu.

Die Beratung der Vorlage wird zurückgestellt.

gez.

---

Therese Jüttner  
Altersvorsitzende bis TOP 4

gez.

---

Gabriele Leitzbach  
Vorsitzende ab TOP 4

gez.

---

Susann Kuwan  
Schriftführerin